

Krems, am 30.04.2026

## Krems stellt Weichen für die Zukunft

Gemeinderat beschließt Infrastrukturprojekte und Tarifreformen

**Krems – Der Gemeinderat hat am Mittwoch mehrere richtungsweisende Beschlüsse gefasst: Neben einem möglichen Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in den städtischen Parkhäusern und einer Neuregelung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge bringt eine neue Tarifordnung für die Musikschule Anpassungen und zusätzliche Angebote mit sich.**

Mit Stimmenmehrheit beauftragt der Gemeinderat die Stadt Krems, eine Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse zur Errichtung von E-Ladestationen in den städtischen Parkhäusern zu erstellen. In weiterer Folge sollen in all jenen Parkhäusern, in denen dies technisch möglich ist, jeweils mindestens drei öffentlich nutzbare Ladepunkte geschaffen werden. Außerdem soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang die Dächer der Parkhäuser für die Errichtung von PV-Anlagen geeignet sind, um einen Teil des benötigten Ladestroms direkt vor Ort umweltfreundlich erzeugen zu können. Geschlossen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Gebührenbefreiung beim Parken für E-Fahrzeuge abzuschaffen. Ab 1. Juli müssen Besitzer:innen von E-Fahrzeugen in der Grünen und Blauen Zone die regulären Tarife bezahlen.

### **Sanierung der Straße „Weinzierl“**

Einstimmig grünes Licht gab der Gemeinderat für Straßenbauarbeiten im Stadtteil Weinzierl. Im Straßenzug Weinzierl sollen zunächst auf dem rund 160 Meter langen Abschnitt zwischen der Eisenbahnkreuzung und dem neuen Kindergarten Leitungssanierungsarbeiten durchgeführt werden. Anschließend erhält die Fahrbahn eine neue Asphaltenschicht. Auch die südlichen Nebenflächen werden neu errichtet. Die Kosten belaufen sich auf rund 235.000 Euro.

### **Subventionen für IMC und zwei Sportvereine**

Die Stadt Krems gewährt der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften für das Geschäftsjahr eine Förderung von 200.000 Euro. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat einstimmig. Ebenfalls geschlossen genehmigte der Gemeinderat Subventionen für zwei Sportvereine: der Förthof UHK Krems (Handball) erhält 22.000 Euro und der Kremser Sportclub (Fußball) 20.000 Euro.

### **Neue Tarifordnung für die Musikschule**

Einstimmig nahm der Gemeinderat den Kontrollamtsbericht über die Prüfung der Musikschule zur Kenntnis. In weiterer Folge sprach sich das Gremium ebenfalls einstimmig für eine neue Tarifordnung aus, die ab dem Schuljahr 2026/27 gilt. So werden die Erwachsenentarife bei Lerngemeinschaften vereinheitlicht. Die Zehnerblöcke werden aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands abgeschafft, stattdessen soll der Tarif für „eine Wochenstunde (50 Minuten) mit mindestens vier Teilnehmer:innen“ herangezogen werden. Diese kostet ab September 80,90 Euro im Monat. Neu ist das Angebot einer halben Wochenstunde (25 Minuten) für 40,50 Euro pro Monat. Neu eingeführt wird ein Musikschülerhaltungsbeitrag für Schüler:innen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Krems haben. Dieser soll zusätzlich zum regulären Tarif eingehoben werden und im kommenden Schuljahr zehn Prozent des Jahrestarifs betragen. In den Schuljahren 2027/28 und 2028/29 erhöht sich dieser Betrag zusätzlich zur Indexierung um weitere zehn Prozent. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach einem gemeinsamen Unterricht für Eltern und Kinder wird hier ein eigener Tarif eingeführt. Ein Elternteil und ein Kind können künftig für 138,50 Euro im Monat gemeinsam 50 Minuten wöchentlich Unterricht nehmen. Für das Fach „Chorgesang für Kinder und Jugendliche“ gibt es einen günstigeren Tarif: die Teilnahme kostet hier künftig 26,90 Euro im Monat.

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227  
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales  
Obere Landstraße 4, 3500 Krems